

BEKÄMPFUNG DER GESCHLECHTSKRANKHEITEN

MANUSKRIFT UND WISSENSCHAFTLICHE BEARBEITUNG: DR. C. THOMALLA
UND DR. N. KAUFMANN.

[DIESER] FILM GEHÖRT DER SCHWEIZ. GESELLSCHAFT ZUR BEKÄMPFUNG DER
GESCHLECHTSKRANKHEITEN.
VORFÜHRUNG UND VERLEIH DURCH DIE SCHWEIZ. ZENTRALSTELLE FÜR
GESUNDHEITSPFLEGE.

1. TEIL

Die Geschlechtskrankheiten werden durch winzig kleine Krankheitserreger übertragen. Sie sind im Vergleich zum Menschen so gross wie ein Streichholzköpfchen neben dem höchsten Berg der Erde, dem M[ount Everest].

Die Gonorrhoe oder der Tripper.

[A]m dritten bis spätestens siebenten Tage nach der Ansteckung entsteht eitriger Ausfluss aus der Harnröhre.

[D]er Eiter wird auf Glasplättchen ausgestrichen, gefärbt und mikroskopisch untersucht.

Mikroskopische Präparate von Gonokokkeneiter. (Schematisiert: die grossen **[Fl]**ecke stellen Eiterkörperchen **[da]**r, in ihnen die kaffeebohnen**[för]**mig gelagerten Gonokokken.)
Gonokokken im Original-Mi**[lieu]**.

[Sc]hematisierte Uebersicht über **[die]** Beckenorgane des Mannes (im Längsschnitt).

Vordere Harnröhre.

[Hi]ntere Harnröhre mit Prostata (Vorsteherdrüse).

Harnblase.

Samen-Bläschen.

Samen-Strang.

Hoden.

Nebenhoden.

[Über] alle diese Organe kann die Krankheit besonders bei **[Ve]**rnachlässigung oder ungenü**[gender]** Behandlung verschleppt werden. In den folgenden Bildern sind die Gonokokken verhältnismässig stark vergrössert dargestellt.

[So]lange die vordere Harnröhre **[von]** Gonokokken befallen ist, ist **[d]**ie Behandlung noch leicht.

[Ist] erst die hintere Harnröhre oder gar die Vorsteherdrüse [e]rgriffen, so ist die Krankheit ernster, die Behandlung langwieriger.

[Di]e Gonokokken können durch den Samenstrang zum Hoden und Nebenhoden gelangen.

[Im] Nebenhoden entsteht dann eine äusserst schmerzhaftige Schwellung die mit Fieber einhergehen kann.

[D]urch Nebenhodenentzündung [v]erkleben sehr oft die Samenkanälchen für immer.

Die Samenzellen können dann nicht mehr nach aussen gelangen! Bei Doppelseitigkeit: Zeugungsunfähigkeit des Mannes durch Tripper.

Eine andere unangenehme [Fo]lgeerscheinung des Trippers [ist] die Verengung der Harnröhre (Striktur).

Die glatte Schleimhautoberfläche der Harnröhre ...

... kann in ungünstigen Fällen durch die Entzündung so geschädigt werden, dass Narben [en]stehen, die das Harnlassen [se]hr erschweren, aber bei recht[z]eitiger Behandlung gut beseitigt [werden können.]

[Die] schlimmste Folge des Trippers ist der Uebergang der [G]onokokken auf dem Blutwege in entfernte Organe.

Die Gonokokken in der Harn[röh]re, die sich schnell vermeh[r]en, können von der kranken [Sc]hleimhaut aus in die Blutgefässe eindringen.

[D]as strömende Blut spült die Krankheitserreger durch den ganzen Körper fort.

[D]ie Gonokokken gelangen auf [de]m Blutweg durch das Herz in den ganzen Körper.

Am häufigsten werden die Gelenke befallen.

Erkrankungen des Kniegelenkes. Gelenkschwellung.

[D]erartiger Tripper-Gelenkrheumatismus kann nach Ausheilung schwere Versteifungen hinterlassen.

[V]on dieser ungemein schmerzhaften Krankheit können alle Gelenke, z.B. auch das Schultergelenk, ergriffen werden.

Aufhören des Ausflusses bei Gonorrhoe ist nicht gleichbe[de]utend mit Ausheilung! Manchmal verkapseln sich die Gonokokken in der hinteren Harnröhre und vor allem in der Vorsteh[erdrüse (Prostata).]

[So] wird manchmal eine Heilung vorgetäuscht, jedoch brechen [der]artige verkapselte Herde oft nach Monaten wieder auf ...

[...] die Gonokokken überschwemmen wieder die Schleimhaut, und so kommen oft „rätselhafte“ Ansteckungen zustande.

Bei der Feststellung der Heilung ist eine gründliche Untersuchung dieser Schlupfwinckel [n]ötig, was nur durch den Arzt geschehen kann.

Bei der Gonorrhoe der Frau [be]dingt die Gestalt und Lager[un]g der Geschlechtsorgane besondere Komplikationen.

Die weiblichen Geschlechtsorgane in schematischen Durchschnitten.

Die Scheide.

Die Eierstöcke.

[W]enn die Gonokokken nach der Ansteckung durch die Scheide aufwärts dringen...

...nisten sie sich zunächst in den Drüsenfalten ein, wo sie schwere Entzündungserscheinungen hervorrufen.

Manchmal dringt die Tripperentzündung in einen oder in den beiden Eileitern weiter vor.

[Es] kommt in den feinen Kanälen des Eileiters zu Entzündungen und Verklebungen.

Durch Narbenbildung kommt auf diese Weise oft ein Verschluss des Eileiters zustande.

Wenn nunmehr ein reifes Ei aus dem Eierstock durch den Eileiter zur Gebärmutter befördert werden soll ...

... so ist der Weg versperrt. Bei Erkrankung beider Eileiter wird die Frau unfruchtbar.

[In]folge der grossen Ausdehnung und Verzweigung der weiblichen Genitalorgane ist die Behandlung bei der Frau sehr langwierig und schwierig.

Eine besondere Gefahr ist die [U]ebertragung von Gonokokken [auf] die Augen des Kindes während seiner Geburt durch eine tripperkranke Mutter.

Der Augentripper zerstört durch heftige Entzündungen das Auge und hat ohne ärztliche Behandlung Erblindung zur Folge.

Die Krankheit wird durch Befolgen der gesetzlichen Vorschriften vermieden. Die Hebamme muss bei jeder Geburt sofort dem Neugeborenen einige Tropfen einer desinfizierenden F[lüssigkeit eintr]äufeln.

Ein grosser Prozentsatz der [In]sassen von Blindenheimen hat sein Augenlicht durch Unter[l]assung dieser wichtigen desinfektorischen Massnahme verloren.

Bei zweifelhaftem Geschlechtsverkehr kann durch eine rechtzeitige vorbeugende Desinfektion der Geschlechtsorgane mittelst Einträufelung geeigneter desinfizierender

Lösungen [in] die Harnröhrenmündung die Ansteckungs-Gefahr wesentlich verringert werden.

3. TEIL

Die Syphilis.

[D]ie Erreger, die Spirochaeten.

Sie schmarotzen an der Ansteckungsstelle, in den erkrank[ten] Organen, auf den Schleimhäuten (auch in Mund und Rachen).

Die Krankheitserreger dringen durch Hautverletzungen ein. [Di]ese sind oft klein und werden darum nicht bemerkt.

Schematische Zeichnung des mikroskopischen Hautdurchschnittes.

Hautoberfläche.

Tiefere Hautschichten.

Unterhaut-Zellgewebe.

[Ei]ne Ansteckung kommt in erster Linie zustande beim Geschlechtsverkehr durch Berührung mit dem kranken Geschlechtsorgan.

Schematische Zeichnung einer syphilitischen Hautstelle.

Beim Zusammentreffen von Hautriss und syphilitischer Stelle...

...wandern die Spirochaeten in den Hautriss hinein. (Schematische Darstellung: oben gesunde Haut mit Hautriss, unten: syphilitisches Geschwür mit Spirochaeten).

[An] der Ansteckungsstelle entsteht nach durchschnittlich drei [W]ochen ein Schanker, das erste Stadium der Syphilis.

[M]eistens erfolgt die Ansteckung an den Geschlechtsorganen. [Ab]er auch an den Lippen (Kuss), auf der Zunge, an den Fingern usw. ist die Ansteckung möglich, wenn auch nur in seltenen Fällen.

Syphilitischer Schanker an der Brustwarze. (Infektion der gesunden Amme durch Stillen [ein]es syphilitischen Säuglings).

[M]anchmal – bei Frauen sehr oft – ist das Geschwür versteckt und unauffällig. Trotzdem besteht die Ansteckungs-Gefahr.

Vom Schanker aus wandern [di]e Spirochaeten weiter in den [K]örper hinein und gelangen in [ku]rzer Zeit in die der Ansteckungsstelle am nächsten liegenden Drüsen.

Sie schwellen mächtig an.

[Di]e Spirochaeten dringen auch in die Blutbahn ein, wodurch [na]ch etwa zwei bis drei Monaten ein Hautausschlag auftritt.

Meist ist der Ausschlag aber [u]nscheinbar und macht keine Beschwerden. Trotzdem höchste Gefahr.

[A]uch wenn äussere Krankheitszeichen lange ganz fehlen, [s]chreitet das Leiden unmerkbar fort, und das dritte-tertiäre-Stadium tritt mit schweren Erscheinungen auf.

Hautgeschwüre des dritten Stadiums.

Syphilitische Krankheitsherde können an allen Organen entstehen.

Syphilitische Niere / Gesunde Nieren

Wenn die Ausheilung in dem [er]sten Stadium der Syphilis versäumt wurde, können nach [j]ahrelanger, scheinbarer Hei[l]ung plötzlich Nervenerkrankungen auftreten.

Die verbreitetste „syphilitische [N]ervenerkrankung“ ist die sogenannte Rückenmarkschwindsucht (Tabes dorsalis.)

Charakteristisch ist der Gang der Tabiker: ein unzweck[m]ässiges Schleudern der Füße.

Viel schlimmer noch ist die Gehirnerweichung, die sogenannte progressive Paralyse, die zu den verschiedensten Formen der Verblödung führt.

Die Syphilis der Mutter kann sich auch auf deren Kinder übertragen. Eine furchtbare [S]trafe, wenn die Krankheit aus Leichtsinne vernachlässigt wurde, ein entsetzliches Erkennen, wenn die Mutter nichts von ihrer [Krankheit wuss]te.

[Vi]elfach werden solche syphilitische Kinder mit Ausschlägen am ganzen Körper geboren.

Behandlung der schwangeren Mutter rettet das werdende Kind!

Wenn die Kinder am Leben bleiben, sind sie oft schwer verblödet, gelähmt, taub oder verkrüppelt.

In manchen Fällen kommt das Kind scheinbar gesund zur Welt und es treten erst später im Verlauf des Lebens syphilitische Erscheinungen auf.

Auch nach der Geburt kann ein syphilitisches Kind durch inten[s]ive Behandlung noch gerettet werden.

Zwei vom ersten Tage an behandelte 1^{1/2} jährige geheilte Kinder (im Laufstall). Daneben ein gleichaltriges unbehandeltes, syphilitisches Kind.

[Al]le diese schrecklichen Folgen können mit Sicherheit vermieden werden! Dazu ist unbedingt erforderlich eine energische [sa]chgemässe Behandlung, wo[m]öglich schon der schwangeren Mutter durch zuverlässigen Arzt. (Briefli[...] ist Kurpfuscherei!).

Je früher die Behandlung einsetzt, desto leichter und vollkommener die Heilung.

Die richtige Methode ist die [k]ombinierte Salvarsan-Wismuth Behandlung, die in mehrfachen Kuren durchgeführt werden muss.

Die Salvarsan-Injektion erfolgt durch einen geringfügigen Einstich in eine Vene des Armes; sie ist nicht schmerzhaft.

Die Behandlung bewirkt, oft geradezu Wunder. Schädel mit syphilitischem Knochenfrass eines ohne Behandlung Verstorbenen.

Durch Salvarsan-Behandlung [ver]heilte syphilitische Knochenlücken im Schädel eines Menschen, der viel später an einer anderen Krankheit starb.

Die grösste Gefahr ist das oft jahrelange Fehlen jeglicher Krankheitszeichen. Trotzdem ist die Krankheit im Körper! Man erkennt das mittels der Wassermannschen Reaktion, die an einer Blutprobe des Patienten [vorgenommen] wird.

Bei geringstem Zweifel muss man sich durch die Wassermann'sche Reaktion Klarheit [ve]rschaffen. Jede Behandlung muss auch bei negativ gewordenem Wassermann noch längere Zeit, in der Regel 2-3 Jahre, [fortgesetzt werd]en.

Jede Ansteckung anderer Personen ist zu vermeiden und strafbar!

Die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten ist jedermanns Pflicht! Wer mithelfen will, werde Mitglied der ...

Der hiesigen Sektion der Schweiz. Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

[Li]sten zur Eintragung liegen am Ausgang auf.

Sie finden weiteren Rat und [B]elehrung in den am Ausgang aufliegenden Schriften!

ENDE

(Schluss[...][...]nten)

Transkription : Pauline Kochanowski